

Herr Heinrich, welche Neuerung gibt es bei den Wasserkraftwerken in Großwilfersdorf?

Die neue Fischaufstiegshilfe ist bereits vorgestellt worden. Jetzt wurde auch der zweite Teil des Projektes fertig gestellt. Das direkt an der Wehranlage des Ausleitungskraftwerkes „Werk I“ neu errichtete Restwasserkraftwerk wurde mit einer Kaplanmaschine ausgerüstet.



Welche Leistung bringt die neue Turbine?

Ausbauleistung von 79 kW mit einem Regelarbeitsvermögen von ~380.000 kWh/a.

Wie viele Haushalte können davon profitieren?

Mit dem neuen Kraftwerk können (bei optimalem Wasser) rund 100 durchschnittliche Haushalte mit Strom versorgt werden.

Wie lange kann die Turbine nun Strom produzieren?

Die Lebensdauer liegt im Schnitt zwischen 50 und 100 Jahren. Diese Zeit kann mit richtigen Wartungs- und Servicearbeiten verlängert werden. Danach könnte die Turbine auch noch revitalisiert werden.

Welche Vorteile hat die neue Turbine gegenüber der alten?

Es gibt keine „alte“ Turbine. Die Kaplan-Turbine wurde zusätzlich gebaut, damit das vorgeschriebene Restwasser nicht ungenutzt bleibt.

Wie hoch war die Investition?

Die Investitionskosten liegen bei rund 600.000 Euro.

Hat es besondere Herausforderungen beim Umsetzen / Bau gegeben?

Wichtig war eine genaue Planung, da ja im Prinzip zwei Bauvorhaben (Fischaufstiegshilfe und Kraftwerk) gleichzeitig realisiert wurden. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes im Winter/Frühjahr war keine Gefahr von Hochwasser gegeben. Wichtig waren natürlich auch das Bauunternehmen (Heinrich Bau) und der Polier, welche bereits große Erfahrungen im Kraftwerksbau haben.

Das Projekt bringt einige Vorteile gegenüber der alten Technik. Welchen Beitrag leistet die Turbine zum Umweltschutz?

Mit der Turbine gelingt eine energieeffiziente und kontrollierbare Abgabe der vorgeschriebenen Restwassermenge. Das auftretende und über den Ausbaudurchfluss der Bestandsanlage „Werk I“ vorhandene Überwasser kann jetzt auch energetisch genutzt werden.

Mit der Realisierung der Fischaufstiegshilfe als technischer enature® Fishpass wurde die Durchgängigkeit der Feistritz bei der Wehranlage des Ausleitungskraftwerkes „Werk I“ wieder hergestellt. Die Möglichkeit der Aufwärtswanderung der Fische ist dadurch wieder gegeben.

Somit gelingt es einerseits der Ökologisierung der Restwasserstrecke nachzukommen und andererseits die damit verbundenen Erzeugungseinbußen bei der Bestandsanlage nahezu wettzumachen.